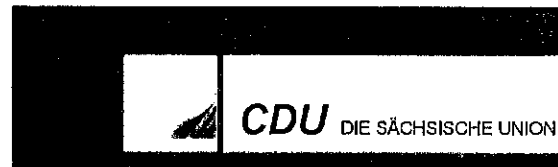


A 2015/024



**CDU - Fraktion im Stadtrat
Große Kreisstadt Freital**



CDU-Stadtratsfraktion, Dresdner Str. 56, 01705 Freital

Stadtverwaltung Freital
Postfach 15 70
01691 Freital

Stadt Freital Oberbürgermeister		
24. Nov. 2015		
Anl.		
OB	Bgm. I	Bgm. II

Freital, den 10.09.2015

Antrag zur Unterbringung von Asylbewerbern in Freital

Der Stadtrat beauftragt den Oberbürgermeister allen zuständigen Asylbehörden mitzuteilen, dass eine menschenwürdige Unterbringung und gelingende Integration von weiteren Asylbewerbern in der Großen Kreisstadt Freital derzeit nicht möglich ist.

Gemäß §11 Abs. 3 Geschäftsordnung für den Stadtrat der Stadt Freital beantragt die CDU-Fraktion die Behandlung des Antrags in der nächsten Sitzung des Stadtrats.

Begründung:

Mit der Belegung von Wohnungen und den Zimmern des Hotelheims stellt die Große Kreisstadt Freital die ihr mögliche Anzahl an Unterbringungsplätzen für mehr als 670 Asylbewerber zur Verfügung. Mit viel ehrenamtlichem Engagement und hauptamtlicher Unterstützung ist es gelungen den Asylbewerbern Zugang zu Deutschkursen, Arbeit und Beteiligung am sozialen und kulturellen Leben in unserer Stadt zu ermöglichen.

Bei der vorgesehenen Unterbringung in Turnhallen oder Alternativstandorten, wie leerstehenden Gewerbeflächen, ist keine menschenwürdige Unterbringung unter Berücksichtigung von Privatsphäre mehr möglich. Die bisherigen Integrationsbemühungen am Rande unserer Leistungsfähigkeit werden bei einer vorhergesagten Verdopplung der Asylbewerberzahl in Freital bis zum Jahresende nicht ausreichen.

Die gegenseitige Akzeptanz als Grundlage für gelingende Integration ist durch die Belegung von Turnhallen, die durch Schüler, zahlreiche Sportler, Vereine und Unternehmen im Umland genutzt werden, stark gefährdet.

Finanzielle Auswirkungen:

Keine.

Peter Pfitzenreiter
Fraktionsvorsitzender

Beratungsfolge

- Sozial- und Kulturausschuss
 - Technischer und Verwaltungsausschuss
 - Finanz- und Verwaltungsausschuss
 - Stadtrat
- 3.12.2015 0